

Express | Köln

## Köln vor der Tunnel-Frage: Das sind die vier Varianten für die Ost-West-Bahn

30.11.17, 11:11 Uhr



So könnte die Rampe am Rudolfplatz aussehen.  
Foto: WES Landschafts-Architektur

**Köln** - Besonders die Bahnen der Linien 1, 7 und 9 sind zu den Stoßzeiten bereits seit Jahren völlig überlastet. Jetzt wird die Neugestaltung der „Ost-West-Achse“ vom Heumarkt über Neumarkt, Rudolfplatz bis zur Aachener Straße beraten, damit dort künftig längere KVB-Bahnen mit mehr Fahrgästen fahren können.

Köln steht vor der Tunnel-Frage: Soll die KVB unter die Erde? Und wie lang soll die Röhre werden?

### Rampe hinter dem Rudolfplatz

Die Bahn verschwindet am Heumarkt in dem neuen Tunnel und kommt an der Rampe nach dem Rudolfplatz wieder an die Oberfläche. Der Rudolfplatz ohne Gleise könnte dadurch völlig neu gestaltet werden und hätte deutlich mehr Aufenthaltsqualität (siehe Bild oben).

Auch der Neumarkt ohne KVB-Gleise könnte gewinnen. Allerdings müsste der U-Bahnhof dort kräftig umgebaut werden. Die Kosten dieser Tunnel-Lösung werden grob auf 560 Millionen Euro geschätzt.

### Rampe Cäcilienstraße

Das wäre die kurze Tunnel-Variante: Eine Röhre von Heumarkt bis Neumarkt, so dass die Bahn auf der Cäcilienstraße wieder an die Oberfläche kommt. Vor dem Rautenstrauch-Joest-Museum würde eine relativ dominante Rampe entstehen. Die kurze Tunnel-Variante hat derzeit keine Befürworter, da sie zu wenig Vorteile bringe. Kosten: 300 Millionen Euro.

### Rampe Melaten

Der lange Tunnel von Heumarkt bis Melaten-Friedhof. Eine Rampe würde dort wenig stören. Die großen Plätze entlang der Achse könnten alle umgestaltet werden. Straßen-Kreuzungen (Ringe) würden entlastet werden. Die längste Tunnel-Variante wäre allerdings die mit Abstand teuerste Lösung. Die Kosten werden auf eine Milliarde Euro geschätzt.

### Die Null-Tunnel-Lösung

Auch dies wäre denkbar: Die Bahn bleibt oberirdisch. Allerdings soll die Verkehrsführung neu geordnet werden – gerade ab dem Rudolfplatz. So sollen die beiden Autospuren und die beiden Gleisrichtungen jeweils gebündelt werden. Die Autospur soll am Heumarkt so vorbeigeführt werden, dass der Platz mit der City verbunden wird. Kosten: 250 Millionen Euro.

### **Kosten spielen große Rolle**

Zweifellos könnten sich durch einen Umbau große Chancen ergeben, die Oberfläche neu und besser zu gestalten – besonders die großen Plätze entlang der Achse könnten ohne KVB-Gleise deutlich an Qualität gewinnen. Aber: Bauen kostet Geld, viel Geld.

Die Gemengelage: Verkehrsdezernentin Andrea Blome will am liebsten einen neuen U-Bahn-Tunnel bauen, CDU und FDP zeigen sich von diesem Ansatz ebenfalls angetan. Die SPD ist noch unentschieden, Grüne und Linke sind einer rein oberirdischen Lösung mit längeren Bahnsteigen und einer Neuordnung des Autoverkehrs zugeneigt.

### **Bürger sollen frühzeitig eingebunden werden**

„Ich habe in Düsseldorf erfolgreich die neue Wehrhahn-Linie gebaut und bringe daher eine Begeisterung für ein Thema mit, das in Köln eher schwierig ist“, sagte Blome am Dienstagabend bei einer Auftaktveranstaltung für Politik, Verwaltung und Großanlieger im Wallraf-Richartz-Museum.

Mit ihren Worten bezog sie sich auf die negativen Erfahrungen beim Bau der Nord-Süd-Stadtbahn, in dessen Folge das Stadtarchiv einstürzte und zwei Menschen starben.

Umso mehr sind Stadt und Kölner Verkehrs-Betriebe (KVB) jetzt darauf bedacht, die Kölner auf dem Weg zu einer Ost-West-U-Bahn von Anfang an mitzunehmen.

### **Öffentliche Veranstaltung Anfang 2018**

„Wir wollen die Bürger nicht nur informieren, wir wollen sie auch als Experten konsultieren“, sagt Klaus Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik. Im Februar 2018 will die Stadt die Bürger zu einer ersten öffentlichen Veranstaltung einladen. Von März bis Mai sollen Expertengruppen tagen, es soll Spaziergänge zwischen Heumarkt und Melaten-Friedhof geben.

Die Stadt will bereits im Juni auf Basis der Bürgerbeteiligung eine der vier möglichen Varianten zum Sieger küren.

Die Mitglieder des Stadtrats treffen dann die endgültige Entscheidung.

(red/exfo)